

**Umweltbetriebe der Stadt Kleve
Anstalt des öffentlichen Rechts
Kleve**

**Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz
zum 31. Dezember 2018 (Anlage 1) sowie der Posten
der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 (Anlage 2)**

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Vorjahreswerte sind bei den einzelnen Posten jeweils unter den Jahresabschlusswerten vermerkt.

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Sachanlagen und Finanzanlagen ist aus der **Anlage 3**, Seite **13**, ersichtlich.

Die einzelnen Anlagegegenstände sind in Anlagenbestandslisten zusammengestellt und nachgewiesen.

Alle aktivierten Zugänge sind belegt und zutreffend erfasst.

Die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind ordnungsmäßig unter Annahme zutreffender betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern errechnet.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

EUR	17.000,00
EUR	15,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

EUR	14.295.346,00
EUR	14.683.648,00

Entwicklung

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.	14.683.648,00
Zugänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-388.302,00</u>
Stand 31.12.	<u>14.295.346,00</u>

2. Kanalbauten

EUR	54.632.637,00
EUR	55.375.220,46

Entwicklung

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.	55.375.220,46
Zugänge	635.234,48
Umbuchungen	50.568,34
Abschreibungen	<u>-1.428.386,28</u>
Stand 31.12.	<u>54.632.637,00</u>

Die Zugänge setzen sich wie folgt **zusammen**:

	<u>EUR</u>
Kanal Flutstraße	486.235,10
Kanal Waldstraße	73.119,71
Erschließung Baugebiet Stresemannstraße	39.529,62
übrige Zugänge < 10 TEUR	<u>36.350,05</u>
	<u>635.234,48</u>

3. Technische Anlagen und Maschinen	EUR	8.957.105,00
	EUR	9.479.472,00

Entwicklung

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.	9.479.472,00
Zugänge	111.704,66
Umbuchungen	17.725,71
Abschreibungen	<u>-651.797,37</u>
Stand 31.12.	<u>8.957.105,00</u>

Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Prozessleitsystem Klärwerk Salmorth	80.158,09
Prozessleitsystem Pumpwerk Kellen	<u>31.546,57</u>
	<u>111.704,66</u>

4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	3.745.614,00
	EUR	3.528.629,00

Entwicklung

	<u>01.01.2018</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>Ab-</u> <u>schreibungen</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Fahrzeuge, Zubehör und Anbauteile	2.522.039,00	891.988,68	17,00	612.493,68	2.801.517,00
Müllbehälter	346961,00	51785,08	10.046,00	63.619,08	325.081,00
Werkzeuge und Geräte	179.619,00	69.048,04	591,00	54.556,04	193.520,00
Büroausstattung	81.106,00	10.369,23	19,00	22.009,23	69.447,00
Werkstatteinrichtung	8.905,00	2251,47	0,00	1.290,47	9.866,00
Laboreinrichtung	2.634,00	0,00	0,00	933,00	1.701,00
Sonstige BGA	387.365,00	13.892,31	165,00	56.610,31	344.482,00
Geringwertige Güter	0,00	9.598,20	0,00	9.598,20	0,00
	<u>3.528.629,00</u>	<u>1.048.933,01</u>	<u>10.838,00</u>	<u>821.110,01</u>	<u>3745.614,00</u>

Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Trak JCB 2140 Fastrac KLE-UK 618	194.950,00
Kompaktkehrmaschine KLE-UK 221	190.078,26
Friedhofsbagger Boki 6552 KLE-UK 160 (Vorführgerät)	121.185,50
Amphibienfahrzeug Truxor DM5045	96.725,48
Kompakttraktor KLe-UK 525 John Deere 4066R	54.702,50
Böschungsmähgerät DUA 800 für KLE-UK 618	54.169,99
VW Crafter KLE- UK 557	33.990,16
Multifunktionsschüttung Terberg KLE-UK 339	27.310,50
Tandemwalze WGHW_H199	23.776,20
PKW VW Caddy KLE-UK 531	23.233,36
Wildkrautbeseitigungsgerät Adler Heater 1000	21.330,75
Aufsitzmäher John Deere X949	18.718,70
Börger Drehkolbenpumpe PL300 BLUEline m. Anhänger	12.967,86
Übrige Zugänge BGA	<u>175.793,75</u>
	<u>1.048.933,01</u>

Die Abgänge von insgesamt TEUR 11 betreffen im Wesentlichen die Abgänge von Müllbehältern.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände.

5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>EUR</u> 3.206.737,81
	EUR 754.679,94

Entwicklung

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.	754.679,94
Zugänge	2.524.009,05
Abgänge	-3.657,13
Umbuchungen	<u>-68.294,05</u>
Stand 31.12.	<u>3.206.737,81</u>

Die Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen Kanalerneuerungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt gewesen sind, sowie die **Thermokompaktanlage**.

Die Zugänge zu den geleisteten Anzahlungen und den Anlagen im Bau setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Kanalerneuerung Spyckstraße	587.160,91
Thermokompaktanlage	548.090,88
Kanalerneuerung "Op de Botter"	416.207,01
Neugestaltung Stadthallenumfeld	361.591,80
Kanalerneuerung van-den-Bergh-Straße	310.652,82
Entwässerungskonzept Materborn	106.715,30
Entwässerungskonzept Kalkarer Straße	84.667,37
Spülwagen	47.585,66
Kanal Ringstraße	33.890,01
AaA Erneuerbare Energie Windkraftanlage Klärwerk	<u>27.447,29</u>
	<u>2.524.009,05</u>

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>EUR</u>	437.014,72
	EUR	375.604,99

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Maschinenersatzteile Pumpwerke	96.959,21	85.264,09
Baustoffe und Verkehrszeichen - Festwert -	88.969,76	50.546,09
Elektroersatzteile Kläranlage	83.735,47	84.807,30
Maschinenersatzteile Kläranlage	72.344,12	78.406,24
Brenn- und Schmierstoffe	53.721,52	32.697,67
Lager Verbrauchsmaterial	38.995,74	39.816,42
Ersatzteile Wertstoffhof - Festwert -	2.286,63	4.064,91
Ersatzteile Werkstatt Kläranlage	<u>2,27</u>	<u>2,27</u>
	<u>437.014,72</u>	<u>375.604,99</u>

Es handelt sich im Wesentlichen um Ersatzteile für die Kläranlage und die Pumpwerke.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>EUR</u>	<u>917.640,71</u>
	EUR	1.052.106,37

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als
einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Nennwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.041.906,22	2.176.371,88
Einzelwertberichtigungen	<u>-1.124.265,51</u>	<u>-1.124.265,51</u>
	<u>917.640,71</u>	<u>1.052.106,37</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Dritten aus Benutzungsgebühren und Kanalanschlussbeiträgen, die von der Stadt Kleve eingezogen und weitergeleitet werden.

Die Einzelwertberichtigungen enthalten im Wesentlichen eine Wertberichtigung in Höhe von TEUR 1.107 aus dem Jahr 2005 aufgrund des Insolvenzverfahrens eines großen Einleiters.

2. Forderungen gegen die Stadt Kleve und deren Eigenbetriebe

EUR	4.328.074,83
EUR	2.574.667,67

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Schlussrechnungen Pauschalen	1.740.550,00	1.710.500,00
Abfindungsanspruch Dienstherrenwechsel	1.641.635,58	0,00
Schlussrechnungen Gebühren	262.441,41	242.075,33
Kanalanschlussbeiträge	173.074,61	258.102,47
Forderungen an den Eigenbetrieb "Gebäudemanagement der Stadt Kleve"	84.272,40	104.619,19
Schlussrechnungen Nicht-Kostenrechnende-Einheiten	46.634,86	78.655,67
Sonstige Forderungen	<u>379.465,97</u>	<u>180.715,01</u>
	<u>4.328.074,83</u>	<u>2.574.667,67</u>

Die Schlussrechnungen Pauschalen beinhalten die noch offenen Beträge aus der **Leistungs-**erbringung der USK an die Stadt Kleve und betreffen mit EUR 1.188.250,00 Gebühren für Leistungen der kostenrechnenden Einheiten (Stadtentwässerung, Klärwerk, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung) sowie mit EUR 552.300,00 Leistungen der Nicht-Kostenrechnenden-Einheiten (NKE). Wesentliche Leistungen der USK an die Stadt Kleve, die mittels Pauschalen abgerechnet werden, sind die Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze, der Sportstätten und des Stadions, der öffentlichen Grünflächen, der Straßen einschließlich der Straßenbeleuchtung sowie der kommunalen Friedhöfe. Auf die Pauschalen, die im Wirtschaftsplan festgelegt werden, werden unterjährig Abschlagszahlungen geleistet. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres erfolgt eine Endabrechnung, bei der die tatsächlichen Aufwendungen, die für die Leistungserbringung angefallen sind, angesetzt und die **unter-**jährig geleisteten Abschläge abgezogen werden.

Der Abfindungsanspruch gegen die Stadt Kleve in Höhe von 1.642 TEUR resultiert aus dem Wechsel ehemals städtischer Beamter in den Dienstherrenbereich der USK. Der Abfindungsanspruch ergibt sich aus den §§ 94 ff. des **Landesbeamtenversorgungsgesetzes**

(LBeamVG) NRW, wonach die Versorgungslastenteilung durch Zahlung einer Abfindung des abgebenden Dienstherrn erfolgt.

Unter den Gebühreneinnahmen werden die Restbeträge aus der Gebührenvereinnahmung der Stadt Kleve für die Umweltbetriebe inklusive der öffentlichen Anteile für 2018 ausgewiesen.

Die sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber verschiedenen Fachbereichen der Stadt Kleve aus Einzelaufträgen.

3. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	13.941,84
	EUR	166.599,78

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Betriebskostenabrechnungen	13.027,32	156.393,52
Umsatzsteuer Vorjahre	0,00	86,82
Sonstige Forderungen	<u>914,52</u>	<u>10.119,44</u>
	<u>13.941,84</u>	<u>166.599,78</u>

Bei den Betriebskostenabrechnungen handelt es sich um Forderungen gegen die Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg aus der Endabrechnung der Betriebskosten für den **Abwassertransport** aus den Gemeinden zum Klärwerk **Kleve-Salmorth**.

IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

EUR	<u>7.513.754,32</u>
EUR	6.379.182,51

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Sparkasse Rhein-Maas	7.513.452,62	6.378.182,45
Barkasse	<u>301,70</u>	<u>1.000,06</u>
	<u>7.513.754,32</u>	<u>6.379.182,51</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

EUR	<u>22.994,21</u>
EUR	22.123,72

PASSIVSEITE**A. Eigenkapital**

I. Stammkapital	EUR	<u>3.000.000,00</u>
	EUR	3.000.000,00

Das Stammkapital der USK beträgt gemäß § 1 der Anstaltssatzung EUR 3.000.000,00.

II. Gewinnrücklagen

1. Allgemeine Rücklage	EUR	<u>15.942.213,55</u>
	EUR	15.784.394,79

Entwicklung

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.	15.784.394,79
Zuführung	<u>157.818,76</u>
Stand 31.12.	<u><u>15.942.213,55</u></u>

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Kleve vom 28. Juni 2018 sind vom Jahresüberschuss 2017 EUR 1.418.000,00 an die Stadt Kleve ausgeschüttet und EUR 157.818,76 der allgemeinen Rücklage zugeführt worden.

2. Zweckgebundene Rücklage	EUR	<u>19.136.302,95</u>
	EUR	19.136.302,95

Die zweckgebundene Rücklage stammt noch aus der Umwandlung der Umweltbetriebe in eine AöR zum 01.01.2009 und beinhaltet die gem. § 43 Abs. 5 GemHVO NRW a.F. nicht als Sonderposten auszuweisenden Fördermittel/Zuschüsse und Kanalanschlussbeiträge, die der Finanzierung zukünftiger Investitionen dienen.

III. Jahresüberschuss	EUR	<u>2.938.627,53</u>
	EUR	1.575.818,76

**B. Sonderposten für Investitionszuschüsse
zum Anlagevermögen**

EUR	30.212.883,32
EUR	30.307.917,77

Entwicklung

	<u>01.01.2018</u>	<u>Aufösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kanalanschlussbeiträge	18.680.211,00	436.786,51	329.063,51	18.572.488,00
Fördermittel/Zuschüsse	11.537.020,00	446.573,00	0,00	11.090.447,00
Zuschüsse Anlagen im Bau	<u>90.686,77</u>	<u>0,00</u>	<u>459.261,55</u>	<u>549.948,32</u>
	<u>30.307.917,77</u>	<u>883.359,51</u>	<u>788.325,06</u>	<u>30.212.883,32</u>

Die Auflösung beider Posten (Kanalanschlussbeiträge und Fördermittel/Zuschüsse) erfolgt über die jeweilige Nutzungsdauer der bezuschussten Abwasserbeseitigungsanlagen zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge.

C. Rückstellungen

EUR	7.842.755,59
EUR	6.494.662,32

Der Bestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>01.01.2018</u>	<u>Umgliederung</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>Aufösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>Auf-/ Abzinsung</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	3.634.660,04	114.368,08	0,00	458.901,04	480.299,00	4459492,00
Sonstige Rückstellungen	<u>6.494.662,32</u>	<u>-3.634.660,04</u>	<u>788.443,15</u>	<u>26.590,64</u>	<u>1.107.065,10</u>	<u>231.230,00</u>	<u>3.383.263,59</u>
	<u>6.494.662,32</u>	<u>0,00</u>	<u>902.811,23</u>	<u>26590,64</u>	<u>1565966,14</u>	<u>711.529,00</u>	<u>7.842.755,59</u>

Die **Umgliederung** betrifft den Wert der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2017. Der Ausweis der Verpflichtungen für die Pensionen der bei den USK beschäftigten Beamten ist in den Vorjahren zutreffend unter den "Sonstigen Rückstellungen" ausgewiesen worden, da es sich faktisch um die Verpflichtungen gegenüber der Stadt Kleve gehandelt hat. Aufgrund des Dienstherrnwechsels zum 1. Oktober 2018 sind die **Pensionsverpflichtungen** auf die USK übergegangen. Die Rückstellungen für **Pensionsverpflichtungen** werden dementsprechend unter dem Bilanzposten "Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" ausgewiesen.

**1. Rückstellungen für Pensionen
und ähnliche Verpflichtungen**

EUR	4.459.492.00
EUR	0,00

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2018 ist nach der Teilwertmethode erfolgt. Über die Höhe der Rückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten vor. Die Pensionsrückstellungen sind unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von der Heubeck AG, Köln, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 3,21 % (10-Jahres-Durchschnittszinssatz) und unter Annahme einer Dynamik der Teilwertprämien sowie der Besoldungs- und Versorgungsdynamik von jeweils 2,0 % ermittelt worden.

Der sich aus dem Vergleich der Rückstellung abgezinst mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz und mit dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz ergebende, ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag i. S. d. § 253 Abs. 6 HGB beträgt 773 TEUR.

Für die bis zum Zeitpunkt des Diensterrenwechsels entstandenen Pensionsverpflichtungen besteht ein Abfindungsanspruch gegen die Stadt Kleve in Höhe von 1.642 TEUR, der unter dem Bilanzposten „Forderungen gegen Stadt Kleve und andere Eigenbetriebe“ ausgewiesen ist. Dem Abfindungsanspruch steht eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Kleve in Höhe von 468 TEUR entgegen, da die USK wirtschaftlich nur auf den Teil der Abfindung einen Anspruch haben, der vor der Gründung der AöR entstanden ist.

2. Sonstige Rückstellungen

EUR 3.383.263,59
 EUR 6.494.662,32

Zusammensetzung und Entwicklung

	01 01 2018	Umgliederung	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Auf- / Abzinsung	31 12 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Beihilfeverpflichtungen	5.107.748,04	-3.634.660,04	30.000,00	0,00	52.897,00	190.712,00	1.686.697,00
Deponie Heidberg	634.178,00	0,00	15.237,36	26.590,64	0,00	405.180,00	632.868,00
Überstunden	215.000,00	0,00	215.000,00	0,00	265.000,00	0,00	265.000,00
Abwasserabgabe	243.500,00	0,00	241.328,64	0,00	251.828,64	0,00	254.000,00
Urlaub	115.518,76	0,00	115.518,76	0,00	208.951,44	0,00	208.951,44
Leistungsprämien	147.517,52	0,00	144.421,80	0,00	156.151,43	0,00	159.247,15
Honergruppirungen	0,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00	110.000,00
Prozesskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
Jahresabschlusskosten	27.500,00	0,00	25.908,98	0,00	18.408,98	0,00	20.000,00
Sonstige Rückstellung	3.700,00	0,00	1.027,61	0,00	3.827,61	0,00	6.500,00
	6.494.662,32	-3.634.660,04	768.443,15	26.590,64	1.107.065,10	231.230,00	3.383.263,59

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Zu Beihilfeverpflichtungen

Für die Verpflichtung, pensionierten Beamten und deren Hinterbliebenen Beihilfen im Krankheitsfall zu zahlen, ist eine Beihilferückstellung gebildet worden. Der Rückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, Köln, unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“, eines Rechnungszinsfußes von 2,32 % und unter der Annahme einer Dynamik der Teilwertprämien, der allgemeinen Dynamik der Beihilfekosten sowie der Besoldungs- und Versorgungsdynamik von jeweils 2,0 % zugrunde. Weiterhin ist angenommen worden, dass es keine Fluktuation gibt.

Zu Deponie Heidberg

Die Stadt Kleve hat bei Umwandlung der **eigenbetriebsähnlichen** Einrichtung „Umweltbetriebe der Stadt Kleve“ in die Rechtsform der Anstalt öffentlichen Rechts die Deponie Heidberg auf die USK übertragen. Die Nachsorgeverpflichtung für die Deponie wird nach Einschätzung des Gutachters 25 Jahre umfassen (bis einschließlich 2033). Die Rückstellung umfasst die voraussichtlich anfallenden Aufwendungen für die Nachsorge. Im Berichtsjahr ist die Rückstellung in Höhe von EUR 15.237,36 in Anspruch genommen und in Höhe von EUR 26.590,64 aufgelöst worden. Der Aufwand aus der Aufzinsung liegt bei EUR 40.518,00.

Zu Überstunden

Die Rückstellung betrifft noch nicht genommene Gleitzeit bzw. Freizeitstunden der Beamten und Arbeitnehmer.

Zu Abwasserabgabe

Unter dieser Position werden bereits entstandene, aber noch nicht festgesetzte Abwasserabgaben berücksichtigt.

Zu Urlaub

Für noch offene Urlaubsverpflichtungen ist eine Rückstellung zu bilden, wenn der Arbeitnehmer oder Beamte am Bilanzstichtag ihm zustehende Urlaubstage noch nicht oder nicht in vollem Umfang genommen hat. Der Rückstellungsbetrag entspricht der Bruttoarbeitsvergütung (inkl. Jahressonderzahlung) zuzüglich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Bei den Beamten beinhaltet die Verpflichtung auch die anteiligen Zuführungsbeträge zu den Pensionsrückstellungen.

Zu Leistungsprämien

Die Rückstellung berücksichtigt die leistungsabhängigen Mitarbeiterprämien für das Jahr 2018.

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

EUR	720.136,19
EUR	865.850,18

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 720.136,19 (Vorjahr EUR 865.850,18)

**2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kleve
und deren Eigenbetrieben**

EUR 9.516.008,25
EUR 10.067.867,82

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
EUR 1.623.207,84 (Vorjahr EUR 1.182.779,53)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem
Jahr EUR 7.892.800,41 (Vorjahr EUR 8.885.088,29)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Innere Darlehen bei der Stadt Kleve	8.885.088,29	9.940.127,06
Verbindlichkeiten Stadt Kleve Dienstherrenwechsel	468.141,68	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten Stadt Kleve	<u>162.778,28</u>	<u>127.740,76</u>
	<u>9.516.008,25</u>	<u>10.067.867,82</u>

Entwicklung

	<u>01.01.2018</u>	<u>Tilgung</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR	EUR
Darlehen 1	6.398.270,70	580.000,00	5.818.270,70
Darlehen 2	3.415.387,29	348.569,70	3.066.817,59
Darlehen 3	<u>126.469,07</u>	<u>126.469,07</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.940.127,06</u>	<u>1.055.038,77</u>	<u>8.885.088,29</u>

Zu Darlehen 1

Im Rahmen der Umwandlung der USK in die Rechtsform der AöR zum **01.01.2009** sind alle Bankdarlehen (**11.618,3 TEUR**), die bisher den USK zugeordnet waren, bei der Stadt Kleve verblieben. Zum Ausgleich ist ein inneres Darlehen in gleicher Höhe ausgewiesen worden. Das Darlehen läuft vom **01.01.2009** bis 15.03.2029. Der Zinssatz hat im Wirtschaftsjahr 2018 4,4 % betragen.

Zu Darlehen 2

Im Zusammenhang mit der Umwandlung der USK in eine AöR ist ein Teilbetrag der Bewertung- und Zuordnungsänderungen als inneres Darlehen (6.000,0 TEUR) erfasst worden. Das Darlehen läuft vom 01.01.2009 bis zum 30.06.2026. Der Zinssatz hat im Wirtschaftsjahr 2018 4,0 % betragen.

Zu Darlehen 3

Im Zuge der Umwandlung der USK in eine AöR ist das bereits bestehende innere Darlehen zwischen den USK und der Stadt Kleve mittels einer neuen Darlehensvereinbarung auf die USK übertragen worden. Das Darlehen ist im Wirtschaftsjahr 2018 vollständig getilgt worden.

Zu Verbindlichkeiten Dienstherrnwechsel

Durch den Dienstherrnwechsel hat die USK rechtlich einen Anspruch auf Abfindungszahlungen erworben, der zum 31.12.2018 als Forderung ausgewiesen wird. Der Wert der ermittelten Abfindungen für den Zeitraum bis zum 01.10.2018 beträgt EUR 1.641.635,58. Da die Beamten faktisch nicht bei der Stadt Kleve gedient haben, sondern bereits bei der Gründung der AöR bei den USK beschäftigt gewesen sind, hat die USK nach den mit der Stadt getroffenen Vereinbarungen keinen Anspruch auf den vollen Abfindungsbetrag, sondern lediglich auf den Teil, der vor der Gründung der AöR entstanden ist. In diesem Zusammenhang ist in Höhe von EUR 468.141,68 eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Kleve passiviert worden.

3. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	5.271.034,06
	EUR	3.751.857,08

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
 EUR 668.473,71 (Vorjahr EUR **3.751.857,08**)
 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
 EUR 4.602.560,35 (Vorjahr EUR 0,00)
 davon aus Steuern EUR 42.907,50
 (Vorjahr EUR 48.657,34)
 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
 EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen gem. § 6 Abs. 2 S. 2 KAG	4.602.560,35	3.646.049,31
Verbindlichkeiten gegenüber der Rheinische Versorgungskasse	492.490,67	0,00
Überstundenzuschläge November und Dezember	60.233,24	40.000,00
Lohnsteuer	52.637,11	48.657,34
Betriebskostenabrechnung Klärwerk	46.279,56	16.135,95
Umsatzsteuer	-9.729,61	-3.376,90
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>26.562,74</u>	<u>4.391,38</u>
	<u>5.271.034,06</u>	<u>3.751.857,08</u>

Zu Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen

Die Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen bestehen gegenüber den Gebührenpflichtigen, resultieren aus zu viel vereinnahmten Gebühren für die Wirtschaftsjahre 2015 bis 2018 und betreffen die Sparten Klärwerk, Stadtentwässerung, Straßenreinigung (inkl. Winterdienst) und Abfallbeseitigung.

Eine zu hohe Vereinnahmung von Gebühren hat ihre Ursache darin, dass die Gebühren im Vorhinein anhand der geplanten Kosten kalkuliert werden müssen. Stellt sich im Nachhinein heraus, dass die tatsächlich angefallenen Kosten geringer gewesen sind, führt dies zu Gebührenüberdeckungen, die innerhalb der folgenden vier Wirtschaftsjahre den Gebührenpflichtigen wieder gutzubringen sind.

Entwicklung

	<u>01.01.2018</u>	<u>Inanspruch-</u> <u>nahme</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
Klärwerk	2.748.648,98	85.000,00	572.394,00	3.236.042,98
Stadtentwässerung	560.183,45	0,00	423.571,36	983.754,81
Straßenreinigung (inkl. Winterdienst)	249.809,88	45.000,00	40.719,68	245.529,56
Abfallbeseitigung	<u>87.407,00</u>	<u>87.407,00</u>	<u>137.233,00</u>	<u>137.233,00</u>
	<u>3.646.049,31</u>	<u>217.407,00</u>	<u>1.173.918,04</u>	<u>4.602.560,35</u>

Zu Verbindlichkeiten gegenüber der Rheinische Versorgungskasse

Die Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Dienstherrnwechsel und ergibt sich aus § 31 Abs. 3 der Satzung der Rheinische Versorgungskasse (RVK), wonach die Abfindungen nach dem **Landesbeamtenversorgungsgesetz (LBeamtVG) NRW** an die RVK abzuführen sind. Die Abfindung (**1.642 TEUR**) fließt zu 30 % (**492 TEUR**) der jeweiligen Umlagegemeinschaft zur Verminderung des Umlagehebesatzes zu. Insoweit liegt eine Verpflichtung der USK vor, die Abfindung an die RVK abzuführen.

E. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	<u>3.507.899,00</u>
	EUR	3.407.277,77

Zusammensetzung

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Baukostenanteile der Gemeinden - Klärwerk -	2.216.429,00	2.045.783,00
Baukostenanteile der Gemeinden - Stadtentwässerung -	1.291.470,00	1.280.637,00
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>80.857,77</u>
	<u>3.507.899,00</u>	<u>3.407.277,77</u>

Entwicklung

	<u>01.01.2018</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
Baukostenstelle der Gemeinden				
- Klarwerk -	2.045.783,00	146.523,55	317.169,55	2.216429,00
Baukostenstelle der Gemeinden				
- Stadtentwässerung -	1.280.637,00	35.260,58	46.093,58	1.291.470,00
Sonstige passive				
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>80.857,77</u>	<u>80.857,77</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.407.277,77</u>	<u>262.641,90</u>	<u>363.263,13</u>	<u>3.507.899,00</u>

Die Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg nutzen einen Teil des Kanalnetzes sowie das Klärwerk der Stadt Kleve. In einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung haben sie sich verpflichtet, neben den Betriebskosten anteilig die Investitionskosten für den Bau von Kanälen und die Erweiterung des Klärwerks **Kleve-Salmorth** zu übernehmen. Diese Zuschüsse werden gemäß Stellungnahme HFA **2/1996** des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der Anlagen zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Vorjahreswerte sind bei den einzelnen Posten jeweils unter den Jahresabschlusswerten vermerkt.

1.	Umsatzerlöse	EUR	24.399.238,46
		EUR	24.247.593,12

Zusammensetzung

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Abfallentsorgung	5.654.776,34	5.448.040,78
Klärwerk	4.575.650,54	4.606.251,43
Kanalunterhaltung	4.572.469,08	4.891.392,28
Straßenunterhaltung	3.547.736,20	3.524.663,89
Park- und Gartenanlagen	1.807.190,32	1.525.752,55
Straßenreinigung	1.014.657,83	1.128.673,84
Bestattungswesen	937.184,44	866.268,95
Straßenbeleuchtung	877.347,18	894.847,37
Spielplätze	643.487,67	558.776,45
Abfallentsorgung DSD	404.396,71	425.923,00
Sportstätten	269.061,69	287.287,14
Parkeinrichtungen	81.702,43	77.426,08
Märkte	<u>13.578,03</u>	<u>12.289,36</u>
	<u>24.399.238,46</u>	<u>24.247.593,12</u>

2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	EUR	7.466,74
		EUR	28.651,03